

WI/CI

Verkehr/Bahn/Transport/Wettbewerb/Schienen-Control

Schienen-Control Jahresbericht 2015: Neue Rekordzahlen im Personenverkehr und steigende Verkehrsleistung auf der Schiene

Utl.: Bilanz über den österreichischen Schienenverkehrsmarkt zeigt wachsenden Wettbewerb auf den großen Achsen =

Wien (OTS) – Auch im vergangenen Jahr ist die Zahl der Passagiere auf der Schiene weiter gestiegen. Der Schienen-Control-Jahresbericht 2015 weist einen erneuten Anstieg um 1,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2014 und damit einen neuen Rekordwert von 282 Millionen Fahrgästen aus. „Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher nutzen die Bahn. Das zeigt, dass unsere Investitionen in schnelle Verbindungen, neue Züge und moderne Bahnhöfe wirken“, erklärt Infrastrukturminister Jörg Leichtfried. Die gefahrenen Personenkilometer stiegen insgesamt um 100 Millionen von 12,1 auf 12,2 Milliarden Personenkilometer an. Statistisch gesehen hat damit jede Österreicherin bzw. jeder Österreicher 2015 durchschnittlich 1.427 Kilometer mit der Bahn zurückgelegt.

„Österreich ist nach wie vor das Bahnland Nummer eins innerhalb der Europäischen Union“, betont Schienen-Control-Geschäftsführerin Maria-Theresia Röhler bei der Präsentation des aktuellen Berichts am Mittwoch. Dabei verweist Röhler auch auf die konstante Entwicklung der Pünktlichkeitswerte, die auf hohem Niveau gehalten werden konnten. Mit 96,3 Prozent lag der Anteil der pünktlichen Verbindungen nur knapp unter dem Wert des Vorjahres mit 96,7 Prozent. Im Nahverkehr lag die durchschnittliche Verspätung je Zug mit 1,1 Minuten gleichauf wie im Vorjahr. Im Fernverkehr verbesserte sich die Pünktlichkeit 2015 abermals und lag bei 88 Prozent (2014: 87,6 Prozent).

Auch im Schienengüterverkehr konnte 2015 eine konstante Entwicklung beobachtet werden. Mit 112,8 Millionen Tonnen Gütern lag das Transportaufkommen 2015 lediglich 0,4 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. „Das Gesamttransportvolumen im österreichischen Schienengüterverkehr ist 2015 konjunkturbedingt leicht zurückgegangen. Gleichzeitig hat die Verkehrsleistung auf der Schiene neuerlich zugenommen. Das bedeutet, dass die Ladung im Schnitt über längere Distanzen transportiert wurde“, so Röhler weiter. Rund 22,6 Milliarden Nettotonnenkilometer an Verkehrsleistung im Schienenverkehr bedeuten einen weiteren Anstieg um 0,4 Prozent.

Zwtl.: Steigender Wettbewerb auf den großen Achsen

2015 haben fünf neue Bahnunternehmen ihren Betrieb in Österreich aufgenommen. Damit sind insgesamt 56 Eisenbahnunternehmen 2015 in Österreich aktiv gewesen. Neben den 44 österreichischen Eisenbahnunternehmen sind zwölf weitere Unternehmen aus dem EU-Raum registriert. Der Anteil der Wettbewerbsbahnen im Personenverkehr an den Reisenden erhöhte sich von 2014 auf 2015 um 0,3 Prozentpunkte auf 15,7 Prozent. Der Anteil an den Personenkilometern stieg um 0,4 Prozentpunkte an – von 11,8 auf 12,2 Prozent. Im Personenverkehr gibt es im ÖBB-Netz derzeit 15 Wettbewerbsbahnen.

Im Schienengüterverkehr konnten die Wettbewerbsbahnen ihre Anteile insbesondere entlang der großen Achsen neuerlich steigern und ihren Marktanteil im Bereich des Transportaufkommens auf 27 Prozent (2014: 26,2%) bzw. bei der Verkehrsleistung auf 23,6 Prozent (2014: 21,4%) ausbauen. Auf der Brennerachse und der Westachse wickelten die Wettbewerbsbahnen 42 bzw. 30 Prozent des gesamten Güterverkehrs ab. Wie im gesamten österreichischen Güterverkehr konnten die Wettbewerbsbahnen ihren Anteil allerdings fast ausschließlich durch Ganzzugsverbindungen – das sind Güterzüge, die vom Start- zum Zielbahnhof als

unveränderte Einheit verkehren – ausbauen. Auch die marktführende ÖBB-Tochter RCA verzeichnete einen Anstieg um 1,2 Prozent im Ganzzugverkehr. Die Bedienung der Fläche im Einzelwagenverkehr erfolgt immer noch mit rund 99 Prozent fast ausschließlich durch den Marktführer.

Zwtl.: Neue Zuständigkeiten der Schienen-Control

Durch die Umsetzung der Eisenbahngesetznovelle mit Ende November 2015 können nun auch Verlager, Spediteure und Unternehmen des kombinierten Verkehrs Zugtrassen beantragen. Betreiber von Serviceeinrichtungen wie Werkstätten oder Waschanlagen müssen diskriminierungsfrei Zugang zu diesen gewähren. Auch die Prüfungsbefugnisse der Schienen-Control Kommission wurden gestärkt. So prüft sie Schienennetz-Nutzungsbedingungen nun schon im Entwurf und nicht wie bisher erst nach Veröffentlichung. Auch die Einhaltung der getrennten Rechnungsführung von Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen, z. B. bezüglich Güter- und Personenverkehr, unterliegt nun der Kontrolle der Regulierungsbehörde.

Über die Schienen-Control:

Die Schienen-Control GmbH ist einerseits die Regulierungsbehörde des Bundes für den Schienenverkehrsmarkt. Andererseits ist die Agentur für Passagier und Fahrgastrechte – kurz „apf“ genannt als unabhängige verkehrsträgerübergreifende Schlichtungsstelle bei der Schienen-Control GmbH angesiedelt.

Als **Regulierungsbehörde** kontrolliert die Schienen-Control den Wettbewerb und den freien Zugang zur Schiene zu angemessenen Preisen. Damit ermöglicht und unterstützt die Schienen-Control einen fairen Wettbewerb für eine bessere und erfolgreichere Bahn.

Als **unabhängige Schlichtungsstelle** verhilft die apf Passagieren und Fahrgästen von Bahn, Bus, Schiff und Flugzeug kostenlos und provisionsfrei zu ihrem Recht. So sorgt die Servicestelle des Verkehrsministeriums für mehr Information und Rechtssicherheit im Öffentlichen Verkehr.

Link zum Jahresbericht: <http://www.schienecontrol.gv.at/de/publikationen-jahresberichte-rechtfolder.html>

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Martina Galos

Schiene-Control GmbH

T: 5050707 - 140

E: m.galos@schienecontrol.gv.at

Besuchen Sie auch den Blog der apf unter: www.apf.gv.at/blog